

# DAS SCHWARZE



## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Nitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87  
 Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18  
 Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56  
 Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49  
 Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist Mitglied folgender Fachverbände des Landesportbundes Berlin: Berliner Turnerbund, Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Er ist ferner Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 6

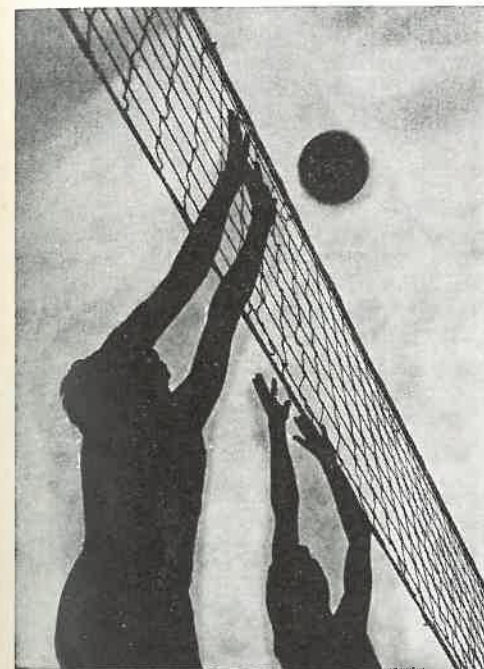
Berlin, Juni 1971

51. Jahrgang

Der Spruch:

Willst du das Leben recht verstehn,  
 mußt du's nicht bloß von vorn besehn.  
 Von vorn betrachtet, sieht ein Haus  
 meist besser als von hinten aus.

Wilhelm Busch



## Volleyball

das Spiel der blitzschnellen Reaktionen, seinem hohen, körperbildenden Wert, ist das meistverbreitete Kampfspiel auf der Welt und findet immer mehr Freunde. Es gewinnt ständig mehr Anhänger und wird besonders in den Turnvereinen als sportliches Wettkampfspiel oder als Ergänzungs- und Gesundheitsspiel betrieben. Nun hat es auch bei uns Eingang gefunden und dürfte bald seine im Augenblick noch kleine Gruppe vergrößern. Die neu eingerichteten Übungsstunden werden hoffentlich bald gut besucht werden und dadurch neue Freunde des schönen Spiels gewonnen sein. Volleyball ist gleich gut geeignet für Männer und Frauen.

## TERMINKALENDER

- 6. 6. Trampolin-Wettkampf, Turnhalle Drakestr./Weddigenweg, 10.30 Uhr
  - 6. 6. Wanderung, Treffen Potsdamer Straße Ecke Pfaueninsel-Chaussee, 9.30 Uhr
  - 7. 6. Elternbesprechung für Heiligenhafenfahrer, Schule Ostpreußendamm 63, 19.30 Uhr
  - 8. 6. Knaben-Gerätewettkampf, Halle Finckensteinallee/Karwendelstr., 18 Uhr
  - 8. 6. Trampolinwettkampf in Spandau
  - 10. 6. Sportbeiratssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
  - 15. 6. Einsendeschluß für die Juli/August-Ausgabe
  - 18. 6. Wettkampffahrt der Leichtathleten nach Bomlitz (Südheide)
  - 19. 6. Kegeln der Frauen, Schultheiss (Netzel) S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
  - 24. 6. Wettkampffahrt der Leichtathleten nach Landskrona/Schweden
  - 26. 6. (?) Sommerfest der Faustballgruppe
  - 27. 6. Kinderturnfest des BTB, Stadion Rehberge
- Handball-Vorschau siehe unter Handball

## MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41,  
Odenwaldstr. 10, Telefon: 8 51 59 18

### Wer möchte Volleyball oder Badminton spielen?

Liebe Vereinsmitglieder!

Wie Ihr schon aus der Mai-Ausgabe des „SCHWARZEN“ sehen konntet, betreiben wir seit einigen Wochen zwei weitere Sportarten: **Volleyball und Badminton**. Beide Gruppen sind allerdings noch nicht als selbständige Abteilungen hervorgetreten, da hierfür einige Voraussetzungen noch nicht gegeben sind. Eine Voraussetzung ist z. B. die „Überlebens-Chance“ der jeweiligen Gruppe, die der Vorstand im Falle der Volleyballgruppe z. Z. noch nicht gewährleistet sieht. Deshalb unsere dringende Bitte: Helft mit, diesen interessanten Sport im „S“ am Leben zu erhalten! Es werden dringend weitere Mitspieler gesucht, um einen ordnungsgemäßen Übungsbetrieb aufrechterhalten zu können. Habt keine Scheu vor einer Euch vielleicht unbekannten Sportart! Es wäre bedauerlich, sollte die Initiative dieser Gruppe ein schnelles Ende finden, ehe sie richtig begonnen hat.

Trainingszeiten siehe Übungsplan in der heutigen Ausgabe.

Klaus Podlowski

### Unsere neue Satzung

wird in gedrucktem Zustand voraussichtlich im Monat Juni allen stimmberechtigten Mitgliedern und den Erziehungsberechtigten unserer Jugendlichen und Kinder durch die Post zugesandt werden. Es wäre sehr zu empfehlen, wenn sich jeder für den Inhalt einmal etwas Zeit nähme, um über Struktur des Vereins, Rechte und Pflichten der Mitglieder im Bilde zu sein. Der Satzung entsprechend zu verfahren, gilt nicht nur für die Vereins- und Abteilungsleitungen.

Horst Jirsak



## PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit  
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

### FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61  
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland

**VEREINSSPORTWART** Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

### Zur Sportbeiratssitzung am 10. Juni

um 19.30 in der Geschäftsstelle bitte ich um vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Unter anderem geht es um die Hallenvergabe für das Schuljahr 1971/1972. Ich bitte dringend, die gewünschten Unterlagen nicht zu vergessen.

Jürgen Plinke

### Der Sommer-Übungszeitenplan

ist in dieser Ausgabe enthalten und wird allgemeiner Beachtung empfohlen. Da er ein reichhaltiges Angebot an Übungsarten und Übungsmöglichkeiten enthält, sollte jedes „S“-Mitglied ihm einen aufmerksamen Blick schenken und es weitersagen.

J. P.

**KASSENWART** Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

### Die angekündigten Mahnschreiben

haben zwar doch so manchen Beitragsrückständigen bewogen, den überfälligen Jahresbeitrag zu überweisen, doch scheinen es auch diesmal wieder „immer dieselben“ zu sein, denen es gar nicht ausmacht, sich auch noch ein zweites Mal an ihre Beitragspflicht erinnern zu lassen. Diese zweiten Mahnungen werden in Kürze abgesandt. Warum eigentlich bereiten diese Mitglieder (und Eltern!) so gedankenlos zusätzlichen Arbeitsaufwand in der ehrenamtlichen Kassenführung! Ein wenig mehr Rücksicht sollten sie sich zu eigen machen.

Dieter Wolf

**PRESSEWART** Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

### Die Juli- und August-Ausgaben

des „SCHWARZEN“ werden wie üblich zu einer Ausgabe vereinigt, nicht zuletzt wegen der bis zum 21. August währenden Sommerferien. Ich bitte daher schon jetzt daran zu denken, daß Ankündigungen und Beiträge, die sowohl für die Juli- als auch für die August-Ausgabe gedacht sind, bereits bis zum Einsendeschluß am 15. Juni bei mir eingegangen sein müssen.

Hellmuth Wolf



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04



# ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 76 44 78

## Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

## FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

### Training für das Sportabzeichen — Schwimmen

Allen Interessierten möchte ich noch einmal ans Herz legen: Nehmt die Gelegenheit wahr, montags ab 20.30 Uhr in der Schwimmhalle Lankwitz, Leonorenstraße, zu trainieren. Der Leiter der Schwimmabteilung, Eberhard Flügel, hat uns dafür seine Hilfe zugesagt und auch mit der Abnahme der Leistungen kann schon im Juni begonnen werden. Die Abnahmetermine werde ich noch gesondert bekanntgeben.

### Leichtathletik

Wir trainieren auch während der großen Ferien, wie immer, an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 10—12 Uhr. Leistungsbücher sind erhältlich in der Geschäftsstelle und an den Trainingstagen bei mir. Hierzu ist ein Paßbild erforderlich, dies am besten gleich mitbringen, so daß es eingeklebt und abgestempelt werden kann.

Henny Pahl

## WANDERWART


Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39 Siedlung Enzianstr. 6/7

### Wir wandern am Sonntag, dem 6. Juni

durch den jetzt besonders schönen Wald rund um die Pfaueninsel-Chaussee und treffen uns zum Abmarsch um 9.30 Uhr an der Ecke Potsdamer Straße/Pfaueninsel-Chaussee, um möglichst gleich im Walde zu sein (Bus 3 und 18). Etwa um 13 Uhr sind wir zum Mittagessen in Moorlake. Von dort gute Möglichkeit für „Früh-Heimkehrer“. Zu den „alten“ erwartet auch neue Wanderfreunde Euer Wanderwart Werner Wiedicke.



## Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

## Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

## ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren • Werkzeuge • Haus- u. Küchengeräte • Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West)

Baseler Straße 9

Fernruf 73 19 00

## Holland-Tulpenfahrt

Wir möchten es nicht versäumen, dem Turnerbund sowie dem Reiseleiter, Turnbruder Alfred Urban, unseren Dank auszusprechen für diese herrliche Reise, reich an Farbenspiele und Sehenswürdigkeiten!

Leider blieb der Wind so kalt, doch unsere Herzen waren warm vor lauter Bewunderung. Auf ging's am 22. 4. bis 27. 4. — Ein wenig müde in Noordwijk aan Zee angekommen, frischte uns die See und unser gutes Quartier wieder auf. Nach einem gesunden Schlaf lachte uns ein ereignisreicher Tag entgegen. Eindrucksvoll die Tulpenschau in Vogelzang bei Fraans Roozen, dann der Käsemarkt in Alkmaar mit seiner Farbenpracht. Mit viel Charm und Humor wurde uns auf einem Bauernhof die Zubereitung des Käses erklärt, Kostproben gereicht, doch wenig gekauft, da wir ja den Duft der Tulpen, die da noch kommen sollten, in uns aufnehmen wollten. Die Überfahrt von Volendam zur „Insel Marken“ war schwankend, aber genußreich: Hier bot sich ein Stück uraltes Neederlaand an. Der Einblick in diese Wohnblocks, auf Pfählen errichtet, sowie der Menschenschlag waren sehr interessant. Gegen 21.30 Uhr kam der Höhepunkt des Tages, die Besichtigung des Franz-Hals-Museums in Haarlem, dessen Gemälde wir bei Kerzenschein und den prachtvoll angelegten Blumenhof bei zarter Musik und gedämpftem Scheinwerferlicht bewundern konnten. Unvergesslich! Nach Sonne kam Regen und dies ausgerechnet zum Blumencorso in Lisse und im prachtvoll angelegten Keukenhof mit seinen tausenden von Tulpen, Hyazinthen und vieles mehr. Eindrücke, die man nie mehr vergißt! Unser gemütlicher Abend im Bungalow-Hotel „De Witte Raaf“ frischte unsere etwas wehmütige Stimmung wieder auf, zumal das „Festessen“ vom „Königlichen Hofpianisten“ umrahmt wurde. Doch auch zum Tanz spielte er königlich, da er alle unsere Schunkellieder sowie die Melodie unseres neuen Hausfrauen-Turnerliedes von 1971 kannte. Ein gelungener Abend! 4. Tag mit der Rundfahrt nach Delft, der Miniaturstadt Maduradam, dem eindrucksvollen Mesdag-Panorama und dem Zeebaad Scheveningen, wo uns die Sonne wieder lachte, sowie die große Hafenrundfahrt in Rotterdam bleiben unvergesslich. 5. Tag in Amsterdam. Wundervoll die Grachtenfahrt mit der liebenswerten Erklärung. Interessant noch die Diamantenschleiferei, aber noch interessanter der Trunk im Autobus auf den Kauf eines solchen Prachtstückes. Möge „er“ ewig Glück bringen! Unser Freizeitbummel in Amsterdam wird jedem nach seinem Ermessen Freude bereitet haben. Dieser Tag war so schön, daß wir unseren „Kartoffelsalat“ am Abend verschmerzen konnten. Am 6. Tag hieß es Abschied nehmen von unserer schönen eindrucksvollen und lehrreichen Fahrt. Doch mit unseren Tulpen im Arm war es nicht ganz so schwer. Alles in allem, unser Reiseleiter hat es verstanden, uns diese Hollandreise nett zu gestalten. Besonderen Dank und auf ein Wiedersehen.

Kitty Kempner



## Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch

45, Oberhoferweg 7

nach Anruf 750361 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



# DIE SEITE — für junge Leute

## Schöne Osterferien in Oberwarmensteinach

Wie schon in den vergangenen Jahren, veranstaltete der Landessportbund für seine jugendlichen Mitglieder ein Ferienlager in Oberwarmensteinach im Fichtelgebirge. In diesem Jahr waren 7 Mädchen unseres Vereins die Glücklichen, die mit 28 Jungen und Mädchen aus sieben anderen Vereinen Berlins vom 28. 3. bis 18. 4. Gäste des Sportjugendheims im Fichtelgebirge sein durften. Begünstigt von herrlichem Vorfrühlingswetter unternahmen wir zahlreiche Ausflüge zu Fuß und per Bus. Die Tage verliefen wie im Fluge, zumal das Heimleiter-Ehepaar Schulze alles tat, uns die Zeit zu „versüßen“. Unser besonderer Gruß gilt unserer Turnerin Gabriele Gawlik, die sich leider bei einer Wanderung die Füße verletzte und die Rückreise bandagiert antreten mußte.

Alles in allem war es ein gelungener und schöner Ferienaufenthalt, der sich hoffentlich Ostern 1972 wiederholen läßt.  
H. J. Hasselberg

## TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 96 93

### Ehepaargruppe — Wir tanzten in den Mai . . .

Unter dem Motto

„Wenn die Spatzen heller trillern  
und man riecht den ersten Grün,  
dann wirds Frühling in Berlin.“

tanzten wir bei gepflegter Atmosphäre im Steglitzer Stadtpark-Restaurant HERMES, in der Stindestraße, in den Monat Mai.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Initiatoren Irmchen und Henny und den fleißigen Bastlern für das liebevolle Frühlingsdekor und das bunt arrangierte Abendprogramm. Mit vielen Gags und Couplets wurde der Abend zu einem fröhlichen Beisammensein gestaltet. Auch der Sport war durch nicht abbreißende Tanzrunden — natürlich auch nach der Musik eigener Interpreten — unter uns.

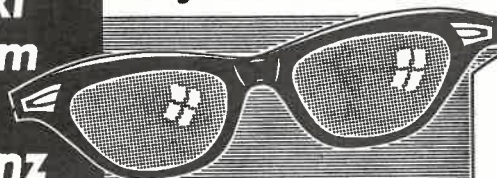
„trimm dich“ ist heute populär und modern,  
ungezwungene Fröhlichkeit aber liegt noch so fern,  
doch wir pflegen Gemeinschaft in fröhlicher Runde,  
vielleicht macht Ihr's nach, die Ihr lest diese Kunde.

Einer, der dabei war

Übrigens, dieses Restaurant ist „sehr empfehlenswert“, auch für private Festlichkeiten. (Diese kleine „Schleichwerbung“ könnte vielleicht zu einer Insertion im „SCHWARZEN“ führen. Die Schriftleitung).

**Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz**

**ist jede modische Brille von**



**OPTIKER  
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1  
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07

## Geräte-Freundschaftskampf der Knaben am 8. Juni, 18.00 Uhr

Der ursprünglich für den 5. 6. vorgesehene Knabenwettkampf gegen den VfL Tegel in der Halle Finckensteinallee/Karwendelstr. ist auf Donnerstag, den 8. 6. verlegt worden. Es turnen die Jahrgänge 1960 und jünger der A VIII. Ich hoffe auf gute Beteiligung der Zuschauer.

Gisela Jordan, Knabenwartin

## TRAMPOLIN

Leitung: Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, 73 52 30

### Schon drei Landesligawettkämpfe geturnt

Am 20. April kämpften unsere 5 Lichterfelder/Lankwitzer Turner gegen den SSC Südwest. Obwohl wir mit 94,70 : 108,45 Punkten verloren, haben wir doch gegenüber einem starken Verein wie SSC einigermaßen gut abgeschnitten. Kertsin Pachert/La sprang 7,80 in der Pflicht, gegenüber 8,75 von Andrea Welzel/SSC.

In der Einzelwertung erreichten (Pflicht und 2mal Kür): Kerstin Pachert/La 28,85, Doris Draffz ① 25,90, Helga Möller ① 23,75, Petra Anhoff ① 22,70 und Regina Linck/La 21,00 Pkt. Trotz der 13,75 Punkte Unterschied hatten alle Teilnehmer viel Spaß am Wettkampf.

Die Berliner Schülermeisterschaften fanden am 24. April statt. Helga Möller nahm als einzige Turnerin aus Lichterfelde an dem Wettkampf teil. Im Rahmenkampf „B“ der Turnerinnen sicherte sie sich gemeinsam mit Ute Steinhardt/SCC den 2. Platz von insgesamt 7 Teilnehmern. Der BTB überreichte den Siegern Urkunden.

Der 30. April gab unserer Mannschaft Grund zur Freude. In Lichtenrade wurde erbittert um den Sieg gekämpft. Die Spannung stieg, als das Ende des Wettkampfes näher rückte. Endlich stand das Ergebnis fest. Lichterfelde/Lankwitz führte mit 98,90 Punkten vor Lichtenrade mit 91,45 Punkten.

Hier muß unsere jüngste Springerin Petra Anhoff ① (11 Jahre) besonders erwähnt werden. Am Tage des Wettkampfes, 30 Minuten vor Wettkampfbeginn, erlernte sie den Rückwärtssalto und konnte so, mit Pflicht und Kür zusammen, 3 Punkte mehr retten als gegen den SSC.

Gegen die TSG Steglitz am 13. 5. konnten wir nur 88,10 gegen 113,85 Punkte erzielen. Martina Schmidt ① war hier erstmalig dabei und sprang 20,10 Punkte.

### Weitere Wettkampftermine der Hinrunde:

Am 23. 5. gegen PSV Halle Drakestraße/Weddigenweg, 10.30 Uhr

Am 6. 6. gegen Berliner Schneehasen Halle Drakestraße/Weddigenweg, 10.30 Uhr

Am 8. 6. gegen Spandau in Spandau

Bernd Eberle

## SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37

Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



### 1. Deutsche Faustball-Hallenmeisterschaft

Wer die Gelegenheit hatte, die 1. Deutsche Hallenmeisterschaft im Faustball zu sehen, der wird nicht mehr sagen können, daß das Faustballspielen ein Altherrenspiel ist. Zwar war die Meisterschaft sehr langatmig (17 Stunden ununterbrochen Faustball), doch es konnten grandiose und spannende Spiele beobachtet werden. Mit Westfalia Hamm ist der 1. Deutsche Hallenfaustballmeister ermittelt worden. VfK Charlottenburg, die mit durchweg jungen Spielern antraten, konnten sich den 2. Platz erkämpfen. SV Siemens Nürnberg wurden 3.

Am 21. April war im BTB-Haus eine Außerordentliche Versammlung für die Gruppen Faust- und Prellball. Es wurde die neue überregionale und einheitliche Bundesspielordnung vorgestellt, die mit dem 1. Mai 1971 in Kraft trat. Für evtl. Fragen zur Bundesspielordnung stehe ich jedem Interessierten zur Verfügung.

Die am 2. Mai begonnenen Rundenspiele können mit nur zwei Spielen am 1. Spieltag noch keinen Überblick über die Stärke der anderen Mannschaften geben. Die Spiele gegen die Mannschaften von Staaken IV und Sauna-Freunde wurden von uns sicher gewonnen.

Der Spielbetrieb im Lichterfelder Stadion erlebte am 26. April nach langer Pause ein offenes Auftaktturnier mit dem OSC (Landesliga), TuS Wannsee, DJK I (Bezirksliga), DJK II, VfL Lichtenrade (Gauliga). Der OSC wurde erwartungsgemäß Sieger. Den 2. Platz belegten drei Mannschaften in der Reihenfolge TuS Wannsee, TuS Lichterfelde und DJK I. Alle beteiligten Mannschaften haben sich sehr über die jetzt noch im Anfangsstadium befindlichen Freundschaftsspiele gefreut und wollen in Zukunft noch intensiver außerhalb der Rundenspiele zusammenkommen.

Vermutlich in der letzten Woche im Juni (Sonntag, den 26. 6.) macht die Faustballgruppe ein Sommerfest bei unserem Sportfreund Werner Wiedicke. Werner ist so nett und stellt uns seinen Garten zur Verfügung, wofür ich mich schon jetzt recht herzlich bedanken möchte. Eingeladen sind alle Faustballer, deren Ehefrauen und Bräute sowie der Vorstand und der Leiter der Turnabteilung. Eintrittspreis: Gute Laune. Genauer Zeitpunkt wird sich noch herumsprechen. Werner wohnt in der Siedlung Enzianstraße 6/7 am Barnackufer 38/39.

Klaus Reinhardt

### „Gestört“

Was ist mit den „alten“ Faustballern los? Warum kommt Ihr nicht zum Dienstag-Training ins Stadion? Auch wenn die „erste“ nicht da ist, könnten die „Alten“ doch spielen. Also auf, auf!

Alfred Urban

## Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45  
Hindenburgdamm 88  
Telefon 73 25 58

### Turniersieg beim TSV Tempelhof-Mariendorf

Am 1. Mai veranstaltete der TSV Tempelhof-Mariendorf ein Prellballturnier, an dem der ① mit 2 Mannschaften der Altersklasse 1 und einer der Altersklasse IV teilnahm.

Die 1. Mannschaft (Bundesklasse) hatte in ihrer Gruppe mit DTV I und Tempelhof die stärksten Gegner aus der Berliner Landesliga. Die 2. Mannschaft (Landesliga) mußte sogar in ihrer Gruppe gegen VfK Charlottenburg (Aufsteiger Bundesklasse) und ATV (Bundesklasse) spielen. Trotzdem wurden beide Mannschaften ungeschlagen Gruppensieger.

Als Zweite erreichten jeweils DTV und BT I die Vorschlußrunde (① Bundesklasse : BT I sowie ① Landesliga : DTV), aus der beide ①-Mannschaften wiederum ungeschlagen herausgingen. So kam es zum Endspiel beider ①-Mannschaften, das zu Beginn leichte Vorteile der 2. Mannschaft zeigte, nach der Halbzeit jedoch durch die etwas stärkere Spielweise der 1. Mannschaft um ein paar Punkte zu deren Gunsten entschieden wurde.

Im Spiel um den 3. Platz blieb die BT gegen DTV erfolgreich. Für unsere Altersmannschaft blieb diesmal nur der letzte Platz übrig — in letzter Minute für einen ausfallenden Verein eingesprungen, mußten Hans Heuer u. Co. gegen Mannschaften spielen, die im Schnitt 10 Jahre jünger waren. In dieser Altersklasse siegte Tempelhof vor der BT und rettete wenigstens hier die Ehre des Veranstalters.

K. H. Pundt

### 3. Einzelturnier der Prellballer

Eine „heiße Sache“ war im wahrsten Sinne des Wortes unser Einzelturnier am 16. 5. Bei tropischen Temperaturen mußten diesmal nur 9 Spieler „jeder gegen jeden“ spielen: zusammengefaßt bedeutete das 45 Spiele auf 4 Feldern in 12 Durchgängen. Da hierbei jeder Spieler kaum mehr als nur einmal aussetzen konnte, kamen wir sehr schnell ins Schwitzen. Sieger konnte nur werden, wer neben dem technischen Können die beste Kondition mitgebracht hatte. Gleich im ersten Durchgang spielten Micha Hillmann und K. H. Pundt unentschieden, und trotz aller Bemühungen der anderen blieben beide bis zum Abschluß ungeschlagen. So mußte diesmal ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden, das von beiden mit erstaunlichem Einsatz bestritten wurde und — nach zwischenzeitlich sicherer Führung von Micha — schließlich nur knapp von ihm gewonnen wurde.

Die übrigen folgten mit deutlichem Abstand: 1. Micha Hillmann 13 : 1 n. E., 2. K. H. Pundt 13 : 1, 3. Dietmar Pählich 8 : 6, 4. Roland Paul 6 : 8, 5. J. Brümmer 6 : 8, 6. Wolfg. Gaede 6 : 8.

Da K. H. Pundt die 2 vorausgegangenen Turniere sicher gewonnen hatte, dürfte es ihm eigentlich nicht schwerfallen, den Wanderpreis ein drittes Mal und damit endgültig zu gewinnen.

Für die anderen blieb der Trost, in der „Saure-Gurken-Zeit“ einen Vormittag mit sowiel Spielen zu absolvieren, wie es auf einem normalen Turnier selten der Fall ist.

Am 3. 10. steigt die nächste Runde.

J. Brümmer



## Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69  
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**

**BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN**

**Schreibwaren - Bürobedarf**

**Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche  
Telefon 73 31 42**

### **SCHWIMMABTEILUNG**

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2  
8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

#### **Schwimmhalle Bergstraße voraussichtlich Anfang Juni wieder eröffnet**

Das wird für die Nichtschwimmer, den Nachwuchs und alle Nicht-Wettkampfschwimmer eine erfreuliche Nachricht sein. Da der Eröffnungstag im Augenblick noch nicht festlag, wäre Nachfrage in der Bergstraße Anfang Juni zu empfehlen. Die Schwimmzeiten sind im Übungsplan in der heutigen Ausgabe enthalten.

#### **Sommerbad Hindenburgdamm**

Wenn wir auch keinen offiziellen Übungstag im Sommerbad haben, so ist die Benutzung während der Sommermonate doch jedem zu empfehlen, um sich beweglich zu erhalten und die Kondition zu stärken.

Eberhard Flügel

### **LEICHTATHLETIKABTEILUNG**

Leitung: Georg Schiller, Berlin 41  
Cranachstr. 21/22

#### **Im Zeichen des schlechten Wetters**

stand das Eröffnungssportfest der Jugend. Nachdem es zum ersten Termin sogar ausfallen mußte, verhinderten am 28. April Kälte und Regen sehr gute Leistungen.

Erwähnenswert bei der A-Jugend: 100 m: Torsten Weiß (Z 88) 11,8 sec, Jens Uwe Fischer 11,9; Weit: T. Weiß 6,10 m; Kugel: J. Fischer 9,65 m; bei der Jugend B: Kugel: Günter Neumann 10,63 m, Michael Ulrich 9,88. Beim Hochsprung brach leider die einzige Latte bei 1,60 m. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich noch Abel (Z 88) und Fischer (Jgd. A) sowie Paetzold (Z 88) und Rosenberg (Z 88) (Jgd. B) im Wettkampf.

**GEORG HILLMANN & CO.**

**Bäckerei, Konditorei (seit 1931)**

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

#### **Unsere Filialen:**

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66**

### **Ein gutes Weitsprung-Quartett**

besitzt unsere LG bei der weiblichen Jugend in Renate Schmidt (Z 88), Ingrid Zimmermann (Südwest), Dorothee Clauss und Sabine Wolf. In der aufgeführten Reihenfolge erkämpften sie beim Sportfest des BLV am 2. Mai mit Leistungen von 5,35 m, 4,88 m, 4,83 m und 4,71 m den 1., 5., 6. und 7. Platz, wobei Dorothee nach dem Zwischenkampf verletzt ausscheiden mußte. Bei der männl. Jugend belegte Torsten Weiß (Z 88) mit hervorragenden 6,67 m einen 2. Platz.

Weitere Ergebnisse: Frauen 100 m: 5. C. Teller 13,6 sec; weibl. Jgd. 100 m: 1. (Vorlauf) Clauss 13,5 sec (inoffizielle 13,0), 4. (VL) Wolf 13,9; 4×100-m-Staffel 4. 53,8 sec; Männer 4×100-m-Staffel: 4. 43,7 sec; männl. Jgd. 400 m: 3. (VL) Müller (Südwest) 55,2 sec, 4. Fischer 55,5 sec; 4×100-m-Staffel: 3. 46,9 sec. A. Zobel

### **Vielversprechende Leistungen**

Das erste Schülersportfest der Sommersaison brachte gleich zwei Schülerbestleistungen. Diese Leistungen erfolgten unerwartet, denn es regnete während der ganzen Wettkämpfe. Martin Dorwarth Ⓢ schleuderte den Diskus 35,48 m weit und verbesserte die alte Bestleistung um 2,82 m. Das Teilnehmerfeld wurde dabei um fast 9,00 m distanziert! Volker Härtel belegte mit 25,98 m den dritten Platz. Außerdem wurde Volker im Kugelstoßen mit 9,38 m und im Speerwerfen mit 27,51 m jeweils zweiter.

Der C-Schüler Jürgen Kroll erzielte die zweite Bestleistung. Im 600-m-Lauf verbesserte er die alte Marke von 2:06,7 min auf 2:02,7 min; diese Leistung reichte für den zweiten Platz. Von Jürgen können wir in diesem Jahr noch viele gute Leistungen erwarten. Martina Krahmer wurde bei den Schülerinnen C über 600 m ebenfalls Zweite und erreichte 2:12,4 min.

Am 25. 4. fand das Eröffnungssportfest der LG-Schüler statt. Hier die besten Leistungen: 100 m M. Dorwarth 13,0, J. Lingnau 13,6 sec; Hoch: V. Härtel 1,48 vor M. Dorwarth 1,45 m; Weit: M. Dorwarth 4,81 m, V. Härtel 4,75 m.

Beim Schüler(innen)-C-Dreikampf am 8. 5. auf dem Hubertussportplatz erreichte J. Kroll 1132 Pkte. (Weitsprung 3,85 m) und Th. Winkowski 1011 Pkt. (Schlagballweitwurf 37 m). Martina Krahmer konnte bei den Mädchen sogar eine neue Bestleistung mit 1371 Pkte. aufstellen.

Einen Tag später hatten die SchülerA/B einen Vierkampf. Leider war das Wetter ein wenig zu warm, um Höchstleistungen zu erreichen. Aber einige gab es doch: Im 100-m-Lauf kam M. Dorwarth auf 13,2 sec von J. Lingnau (13,3 sec), der von Lauf zu Lauf immer schneller wird. Außerdem sprangen M. Dorwarth 5,04 m und J. Lingnau 4,43 m weit.

Martin Dorwarth stellte am 16. 5. im Olympiastadion eine zweite hervorragende Schülerbestleistung auf. Beim Vergleichskampf LG Süd gegen Casino/Italien lief er die 1000 m in 2:56,8 min! Den alten Rekord verbesserte Martin um 8,5 sec; seine eigene Bestleistung sogar um 23,2 sec! Donald Richter



**Maschow**

**Rosenthal**

**Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97**

**WMF-Bestecke**

**Porzellane**

**alle Muster am Lager**

**Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg**

**Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung**



**Privat kauft**  
**Ruf 7732227**  
ab 17.00 Uhr

**BRIEFMARKEN  
UND MÜNZEN**  
aus aller Welt zahle Höchstpreise

## HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

### Schwacher Start in die Feldrunde 71

Unglücklich ging das 1. Punktspiel gegen TuS Neukölln mit 15 : 16 verloren. Mit 5 : 5 wurden die Seiten gewechselt, die Neuköllner konnten dann einen 15 : 12-Vorsprung herausspielen, der trotz aller Anstrengungen nicht mehr eingeholt werden konnte. Unsere Mannschaft zeigte zwar eine gute Leistung, aber das Glück stand den Neuköllnern bei.

Am nächsten Spieltag gegen den BSC Rehberge war das spielerische Können von M 1 auf dem Nullpunkt angekommen, so daß es kein Wunder war, wenn es am Schluß des Spieles 10 : 17 (5 : 8) hieß.

Die nächsten 3 Spiele gegen Post-SV 17 : 9 (7 : 5), Stamm Marienfelde 15 : 13 (9 : 7), TSV Rudow 14 : 13 (5 : 7) zeigten aber auf, daß die Mannschaft kämpferisch etwas leisten kann, wenn es der Gegner erfordert.

Speziell im letztgenannten Spiel gegen Rudow war dieser Einsatz zu spüren. Nach dem Wechsel führten die Rudower, die bis jetzt immer etwas mehr vom Spiel hatten, mit 8 : 5. Aber unsere Mannen ließen nicht locker und erzielten einen 9 : 9-Gleichstand, ohne verhindern zu können, daß dann nochmals ein 3-Tore-Vorsprung für Rudow herausprang. Über 10 : 12, 11 : 13 kam es dann 3 Minuten vor Schluß zum 13 : 13. Wer behielt nun die Nerven? Na, 4 Sekunden vor dem Schlußpfiff fiel dann das erlösende 14. Tor. Zum Wiederanpfiff kam es nicht mehr. 12 Spieler fielen sich abgekämpft in die Arme. Eine gute Leistung war vollbracht! Bravo! M 2 fing auch etwas schwach an. Gegen GutsMuths (18 : 18) und Friedenauer TSC

## BUCHDRUCKEREI UND VERLAG FEESE+SCHULZ



BUCHDRUCKEREI  
BUCHBINDEREI  
SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTS-  
DRUCKSACHEN  
FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU)  
HANDJERYSTR. 63 TELEFON 8513083

## BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

(13 : 13) wurde nur unentschieden gespielt. Aber dann marschierte die Mannschaft auf der Siegerstraße. BSV 18 : 10, Füchse 2 21 : 8, Füchse 3 16 : 10 waren die nächsten Ergebnisse.

Auch unsere 1. AH-Mannschaft, die wieder zur Regionalliga aufgestiegen ist, konnte sich eine gute Spitzenposition erkämpfen. ASC 15 : 12, Südwest 13 : 12, Rehberge 19 : 9 hießen hier die Ergebnisse. Hinzu kommen noch 2 Pluspunkte vom PSV, der durch eine „Panne“ die zeitliche Verlegung nicht beachtete.

AH 2, die nur 1. Mannschaften zum Gegner hat, hielt sich sehr beachtlich. Hier waren die Ergebnisse: GutsMuths 14 : 6, SV Reinickendorf 13 : 13, TeBe 9 : 10 und TuS Wilmersdorf 23 : 10.

Unsere 1. Frauenmannschaft scheint im Augenblick eine kleine Krise durchzumachen, wenn auch die letzten Ergebnisse zeigen, daß es wieder „aufwärts“ geht. Nach verlorenen Spielen gegen Blau-Weiß 90 (2 : 7), TiB 6 : 16 und OSC II (0 : 5) gab es einen verdienten Sieg über den BSC mit 6 : 5. Wenn auch das Rückspiel gegen Blau-Weiß 90 mit 4 : 5 verloren ging, so kann man doch auch hier von einer Leistungssteigerung sprechen. Es wurde diesmal recht unglücklich verloren.

### Weitere Ergebnisse:

Jgm. — Siemensstadt 7 : 7, — Adler Mariendorf und BSV 92 wurde kpfl. gewonnen.

Schüler — Wilmersdorf kpfl. gewonnen, — BSC 5 : 6.

Auch die SchülerInnen gewannen kpfl. gegen Hermsdorf und das Spiel gegen Cimbria 17 : 0.

Mädchen — ASC II 3 : 3, — Füchse 2 4 : 2, — CHC II kpfl. gewonnen.

weibl. Jugend — Hermsdorf 2 : 12.

### Vorschau

	6. 6.	13. 6.	20. 6.	27. 6.	4. 7.
M 1	—	TuS Neukölln*	Rehberge	Post-SV*	Marienfelde
M 1b	Ev. Jugend*	BTSV	Berliner Bären*	—	Adler 12*
M 2	OSC*	GutsMuths*	Friedenau	BSV*	Füchse 2
AH 1	Siemensstadt	ASC	Südwest*	PSV	Rehberge*
AH 2	Buckow*	GutsMuths*	Reinickendorf	TeBe*	Wilmersdorf
F 1	OSC II*	Spandau 60	SCC*	—	TiB*

\* Heimspiel

—d—

Sei nett zu Deinen Füßen!

**Fußpflege**

kein Luxus

**ELEONORE GRAUER**

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln  
Massage Alle Kassen Mitglied des ①



**Schultheiss**

am S-Bahnhof Botanischer Garten  
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,  
die gute Küche,  
die preiswerten Getränke  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen  
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29  
Ruf 76 23 81

## VOLLEYBALL

Leitung: Jörg Kühn, Berlin 45, Zimmerstr. 15, 7 73 34 72

Als neue Gruppe im Verein haben wir es besonders schwer, wir kennen nur sehr wenige Mitglieder und haben kaum Kontakte. Der Kern unserer Gruppe besteht aus Absolventen der Tannenbergsschule, an der im Schulsport Volleyball in Arbeitsgemeinschaften besonders gepflegt wird. Durch Studium und Beruf ist es nicht immer allen möglich, an jedem Trainingsabend donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr in der „alten“ Tietzenweghalle (Nr. 108) zu erscheinen. Mindestens zwölf müssen wir schon regelmäßig sein, um sinnvoll in zwei Mannschaften trainieren zu können. Dabei reicht auch schon ein intensives Interesse an einem Ausgleichssport, der Sprungkraft und Reaktionsschnelligkeit erfordert. Da sind einige Leichtathleten, die ebenfalls donnerstags in einer anderen Halle Volleyball spielen. Ob wir — Männlein wie Weiblein — uns zusammenfinden können zum gemeinsamen Spiel und zu guter Kameradschaft, damit wir nicht mehr etwas unsicher abseits von der Sportgemeinschaft des ① stehen müssen? Wer sonst noch Lust und Liebe zu unserem schönen und kraftvollen Spiel hat und sportlich vollständig in einer Mannschaft aufgehen und kämpfen kann, der ist uns sehr herzlich willkommen. Wenn alles gut geht, wollen wir im Herbst mit Rundenspielen beginnen...

## BADMINTON

Leitung: Peter Heise, Berlin 13, Gloedenpfad 1, 3 88 22 55

### Erste Hürde genommen

Einen wesentlichen Schritt voran für unsere sportliche Arbeit in der neuen Sportgemeinschaft des ① brachte uns der einmütige Beschluß des Verbandstages des Badminton-Verbandes Berlin am 28. April 1971, den Übertritt zum ① unserer Gruppe mit den beim aufgelösten SV Adler Mariendorf erspielten sportlichen Rechten und Klassen zu bestätigen und den TuS Lichterfelde in den Verband aufzunehmen. Damit sind die Weichen für die Zukunft gestellt: weiterhin intensives Training für die im Herbst beginnende Wettkampfsaison, Werbung für unseren Sport unter den Mitgliedern des ① und — nach endgültiger Klärung der Übungszeiten im Herbst — Aufbau einer Jugendarbeit. Vielleicht findet ein „Sommer-Feld-und-Wald-Federballspieler“ mit dem Wunsche, in dieser Sportart voranzukommen, zu uns, er ist willkommen. Wir wollen aber auch unsere Chancen bei den Jugendlichen suchen. Wenn wir erst so richtig Fuß gefaßt haben und das Wettkampfgeschehen wieder beginnt, werden wir von uns berichten und uns vorstellen.

Unsere jetzigen Übungszeiten: Montag 19.00—22.00, Turnhalle Tietzenweg 108, Dienstag 20.00—22.00 Uhr, Turnhalle Tietzenweg 101-103, und zwar jeweils für Männer und Frauen.

mit **Scholz** da rollt's!  
Umzüge · Lagerung · Spedition  
**1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29**

## TISCHTENNIS

Leitung: Kurt Drathschmidt, Berlin 45, Dürerstr. 27

### Im Juni montags kein Tischtennis

Unsere Tischtennis-Übungsstunden fallen im Monat Juni wegen einiger Urlaubsreisen an den Montagen aus, so daß wir uns auf die Donnerstage von 19.30 bis 22.00 Uhr beschränken müssen. Ab 1. Juli spielen wir dann wieder auch montags von 17.00 bis 22.00 Uhr. Außer den „Stammspielern“ sind auch recht viele weitere ①-Mitglieder herzlich eingeladen, mitzumachen.

Kurt Drathschmidt

## AUS DER ①-FAMILIE

### Treue zum ①

**35 Jahre im ①** sind am 1. Juni Edith Meyer und Irene Kapphahn aus der Handballabteilung. Seit ihrem gemeinsamen Eintritt sind sie sich selbst und dem Verein treu verbunden geblieben, gehörten einst zu den besten Leichtathletinnen und vor allem zur erfolgreichen Frauen-Handballmannschaft. Auch heute noch sind sie stets dabei, wenn die „alten Handballerinnen“ sich regelmäßig treffen!

**20 Jahre im ①** ist am 7. Juni Gerda Kretschmer, eine immer eifrige Turnerin;

**15 Jahre im ①** ist am 1. Juni Gerhard Henschel (Handball) und am 15. Juni Birgit Raffel (Schwimmen);

**10 Jahre im ①** ist am 1. Juni Carmen Hartmann (Turnen) und am 4. Juni Gerlinde Jänisch (Leichtathletik).

Allen Getreuen danken wir und wünschen weiter viel Freude!

### Wir gratulieren

**zum 65. Geburtstag** am 23. Juni Willi Brauns, jetzt in München lebend, ehemals Leiter der Turnabteilung, Oberturn- und Sportwart, Stellv. Vorsitzender und dabei stets aktiv auf der Turnhalle und beim Faustballspiel, mit Dank für die Treue auch außerhalb Berlins;

**ebenfalls zum 65. Geburtstag** am 24. Juni Margareta Mützel (Gymnastik);

**zum 50. Geburtstag** am 23. Juni Handballfreund Gerhard Henschel;

**zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses** Dagmar Theuss, Melanie Krahmer, Andreas Schneider.

**An einem Lehrgang für Schwimmen** an der Deutschen Turnschule nahmen in Stuttgart teil: Helga Weber, Angelika Seeburg, Angelika Steege, Klaus Ambrosius, Hans-Joachim Rankewitz.

**Praxiseröffnung**

**Klaus Grüger**

Steuerbevollmächtigter

1 Berlin 41 · Hähnelstraße 7

Telefon 8 51 60 92



## Guten Kurerfolg

wünschen wir Irmchen Demmig in Isny/Allgäu und hoffen, daß sie bald wieder in alter Frische wirken kann. Besten Dank für die Grüße.

## Wir bedanken uns

für Grüße von Lilo und Christine Patermann vom Mutter-und-Kind-Lehrgang aus Annweiler, von Helga Weber, Angelika Seeburg, Angelika Steege, Klaus Ambrosius, Hans-Joachim Ranke-witz vom Übungsleiter-Lehrgang für Schwimmen (Deutsche Turnschule) aus Stuttgart, von den „Holland-Tulpenfahrern“ aus Rotterdam.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die mich an meinem 75. Geburtstag so reich mit Blumen, wunderschönen Geschenken und schriftlichen Glückwünschen bedacht haben. Besonderer Dank dem Vereinsvorstand, der Turnabteilung, den „Schildkröten“, den Handballern, den Schwimmern, all' den Turnfreunden, ich kann sie leider nicht alle einzeln nennen. Es war einmalig schön!  
Helene Neitzel

## Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

**Turnabteilung:** Ingrid Ankenbrand, Antje Mietzfeld, Ute Trucks, Christa Rudolph, Ursula Walter, Wolf-D. Bleimeister, Joachim Rochlitz, Ehepaar Finger, Ehepaar Seidel, Ehepaar Winkowski, 10 Schüler, 4 Kleinkinder; **Badmintonabteilung:** Hans-J. Glenz, Klaus Woyda; **Leichtathletikabteilung:** Gina Krahmer, 4 Schüler; **Handballabteilung:** Gerd Krahmer, Michael Heß, Hans-U. Schröter, 2 Schüler; **Basketballabteilung:** 2 Schüler; **Schwimmabteilung:** Angelika Dümichen, Peter Trucks, Jutta Beier, Ulrich Wanderburg, Ehepaar Chmielewski, Ehepaar Fauser, Familie Ruhland, 5 Schüler.

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im Juni

Turnabteilung:		Leichtathletikabteilung:	Schwimmabteilung:
1. Ingrid André	13. Ekkehard Nowak	7. Wolfgang Synowszik	2. Karl-Heinz Schobert
2. Ursula Ender	14. Barbara Kamprad	9. Angela Eberle	3. Dietmar Paul II
Karl-Heinz Dannenberg	15. Egon Hahn	15. Michael Berg	Joachim Wetzel
Ingrid Thiele	15. Roswitha Hagen	21. Harro Combes	4. Alfred Marx
3. Immo Knossalla	Ingeborg Schwanke	Jörg-P. Lichtschlag	7. Ralf Kürer
Dr. Dietrich Ohm	Bodo Alvensleben	25. Mechthild Kuhn	Ulrich Banse
5. Ingrid Harb	17. Gisela Baumann	26. Dagmar Schulz	9. Anni Lukassek
Ursula Hartmann	18. Lieselott Paß	28. Gabriele Portzig	Rosa Morath
Hannelore Seidel	19. Elvira Malecki		Rolf Pohl
Werner Tietz	Barbara Quick		10. Berthold Berns
6. Helga Borchert	22. Anneliese Kubischke	<b>Handballabteilung:</b>	Kurt Sommer
Renate Quick	Renate Nowak	6. Günter Lehne	13. Dr. J. Schaper
8. Kitty Kempner	23. Ingeborg Deutsch	12. Rolf Beitler	15. Heinz-W. Gründlich
Eva Koscholleck	Christel Habadank	23. Gerhard Henschel (50)	Karl-H. Quick
Wolfgang Schadow	Willi Brauns (65)	24. Hans-Joachim Voigt	Gisbert Neumann
9. Waltraud Lorke	24. Margareta Mützel (65)	26. Hans-U. Schröter	16. Hans Eckmiller
Helmut Rutkowski	25. Erika Tischer	Armin Sange	20. Elfriede Neumann
Peter Biermann	Ursula Baumgarten	29. Hans-J. Dümichen	Volkmar Uhlig
11. Joachim Brümmer	Karl-Heinz Mohr	Burkhard Stark	21. Werner Ludewig
12. Dolly Brandt von Lindau	27. Jutta Schadow		24. Anneliese Hanack
Christine Dütz	Renate Stierholz	<b>Basketballabteilung:</b>	Günter Hanack
Edeltraud Geisenheyner	29. Ilse Dornbusch	28. Christian Kubitzke	26. Magdalene Sommer
Roswitha Schroedter	Dr. Wilhelm Dütz	<b>Badmintonabteilung:</b>	27. Julius Caesar
Ernst Marron	30. Helga Decker	1. Harald Bunsen	30. Wolfgang Juche

## Auch den Geburtstagskindern der Jugend und Kinder aller Abteilungen herzlichen Glückwunsch

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.  
Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87 (Helene Neitzel)  
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83